

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2018



- Anstieg des Transaktionsvolumens um 55,7 Prozent
- Konzern-Umsatz um 52,9 Prozent erhöht
- Anstieg des EBITDA um 38,2 Prozent
- Nettoergebnis stieg um 46,1 Prozent
- EBITDA 2018 Guidance bestätigt

WIRECARD-KONZERN	Q1 2018	Q1 2017
Umsatz	420.450	274.895
EBITDA	112.309	81.259
EBIT	88.438	60.153
Gewinn pro Aktie (bereinigt*)	0,57	0,39
Eigenkapital	1.669.998	1.528.341
Bilanzsumme	4.697.556	3.818.868
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (bereinigt)	87.444	64.761
Mitarbeiter (Durchschnitt)	4.913	4.198
davon Teilzeit	346	296

CEO Markus Braun: „Digitalisierung steht in vielen Branchen erst ganz am Anfang und nimmt weltweit an Geschwindigkeit zu. Mit ihrer Innovationsführerschaft bei der Digitalisierung von Zahlungsprozessen nimmt die Wirecard AG eine ideale Wettbewerbsposition ein, um von dem globalen Trend zur Digitalisierung zu profitieren.“

Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2018

1. Informationen zu Wirecard

Die Wirecard AG ist eine der weltweit am schnellsten wachsenden digitalen Plattformen im Bereich Financial Commerce. Wir bieten sowohl Geschäftskunden als auch Verbrauchern ein ständig wachsendes Ökosystem an Echtzeit-Mehrwertdiensten rund um den innovativen digitalen Zahlungsverkehr durch einen integrierten B2B2C-Ansatz. Dieses Ökosystem konzentriert sich auf die Bereiche Payment & Risk, Retail & Transaction Banking, Loyalty & Couponing, Data Analytics & Conversion Rate Enhancement in allen Vertriebskanälen (Online, Mobile, ePOS). Wirecard betreibt regulierte Finanzinstitute in mehreren Schlüsselmärkten und hält Lizenzen aus allen wichtigen Zahlungs- und Kartennetzwerken. Die Wirecard AG ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (TecDAX, ISIN DE0007472060). Besuchen Sie uns auf www.wirecard.de, folgen Sie uns auf Twitter @wirecard und auf Facebook @wirecardgroup.

2. Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum

Auf Basis externer Prognosen und unter Berücksichtigung der geografischen und branchenspezifischen Ausrichtung der Wirecard AG geht das Management in den für die Wirecard relevanten Märkten von einem Wachstum von 16 bis 17 Prozent im Jahr 2018 aus. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018 entwickelte sich das für Wirecard relevante Marktwachstum analog zu dieser Prognose.

Die Wirecard AG erreichte ihre operativen Ziele und steigerte die Zahl der großen und mittelgroßen Kunden auf rund 37 Tausend. Die Anzahl der Kleinstkunden beträgt rund 200 Tausend. Im Kerngeschäft konnte die Zusammenarbeit mit zahlreichen Bestandskunden ausgebaut werden. Neue Kunden und Partner kamen aus allen Industrien und Branchen hinzu. So wurden im oder nach dem Berichtszeitraum, neben den bestehenden Partnerschaften, zusätzliche Vereinbarungen wie zum Beispiel mit TeleClinic, Fortress, Moonrise, Kyivstar, Advanon, Olympus, Afirme, SES-imagotag, Air Namibia, Allianz Prime, Mercateo Unite, Sodexo, TransferWise, Crédit Agricole Payment Services, Mizuho Bank, Playa Games, Travel Easy, FedEx Express, Fitbit, Gameforge, Denizen (BBVA), Pflanzen-Köffe, Mammut oder Genting Cruise Lines geschlossen. Eine Ausweitung der Geschäftsbeziehung erfolgte unter anderem mit Weizmann Forex, Elo7, Villeroy & Boch, ReiseBank, Qatar Airways oder EMP.

Am 13. März 2017 hat sich die Wirecard AG mit den Citigroup-Tochterunternehmen Citibank N.A. und Citibank Overseas Investment Corporation darauf geeinigt, das Kundenportfolio von Citis Kreditkartenakzeptanz-Geschäft in elf asiatisch-pazifischen Märkten zu erwerben. Die Transaktion umfasst ein Kundenportfolio von mehr als 20.000 Händlern, insbesondere aus der Reise- und Transportbranche, dem Finanzdienstleistungssektor, Luxusgüter, Handel sowie Technologie und Telekommunikation in den Ländern Singapur, Hongkong, Macau, Malaysia, Taiwan, Indonesien, Philippinen, Thailand, Indien, Australien und Neuseeland. Das Closing soll in mehreren Schritten bis 2018 erfolgen. Im ersten Jahr der Vollkonsolidierung in der Wirecard Gruppe (Geschäftsjahr 2019) wird durch die Akquisition ein operativer Gewinnbeitrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von mehr als EUR 20 Mio. erwartet.

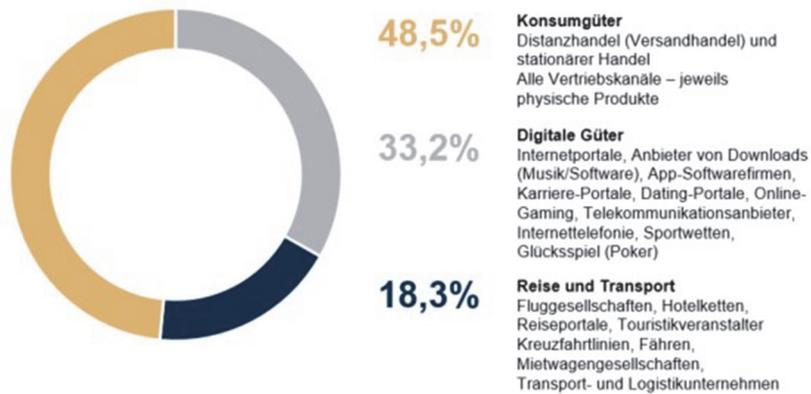
Im Berichtszeitraum kann die Wirecard AG ein sehr erfolgreiches operatives Wachstum vorweisen. Die Gebührenerlöse aus dem Kerngeschäft der Wirecard AG, der Akzeptanz und Herausgabe von Zahlungsmitteln sowie damit verbundener Mehrwertdienste, stehen zumeist in Relation zu den abgewickelten Transaktionsvolumina. Im ersten Quartal des Jahres 2018 belief sich das Transaktionsvolumen auf 26,7 Milliarden Euro (3M 2017: 17,2 Milliarden Euro); dies entspricht einem Wachstum von rund 56 Prozent. Das Transaktionsvolumen innerhalb Europas wuchs um rund 22 Prozent auf 13,1 Milliarden Euro (3M 2017: 10,7 Milliarden Euro), das Volumen außerhalb Europas stieg auch unter Berücksichtigung der getätigten Übernahmen um rund 112 Prozent auf 13,6 Milliarden Euro (3M 2017: 6,4 Milliarden Euro).

Transaktionsvolumina Q1 2018/ Q1 2017

in Mrd. EUR	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung in Prozent
Europa	13,1	10,7	22,0%
Außerhalb Europas	13,6	6,4	111,8%
Gesamt	26,7	17,2	55,7%

Die Entwicklung in den einzelnen Zielbranchen verlief dabei durchweg positiv mit zahlreichen Neukundenabschlüssen. Der Bereich der Konsumgüter verzeichnete ein Plus von rund 56 Prozent auf 13,0 Milliarden EUR (3M 2017: 8,3 Mrd. EUR), Digitale Güter ein Plus von rund 52 Prozent auf 8,9 Milliarden Euro (3M 2017: 5,8 Mrd. EUR) und Reise und Transport ein Plus von rund 60 Prozent auf 4,9 Milliarden Euro (3M 2017: 3,1 Mrd. EUR).

Der jeweilige Anteil am Gesamtvolumen stellt sich wie folgt dar:



Ausblick

Der Vorstand erwartet für das erste Halbjahr sowie den weiteren Verlauf des Jahres 2018 eine anhaltend sehr gute Geschäftsentwicklung. Diesem sind keine maßgeblichen Veränderungen zu der im Geschäftsbericht 2017 ausführlich beschriebenen Prognose der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen bekannt. Der Vorstand bestätigt seine zum 12. April 2018 angehobene EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2018 zwischen EUR Mio. 520 und EUR Mio. 545.

3. Ertragslage

Im 1. Quartal 2018 hat die Wirecard Gruppe sowohl ihren Umsatz als auch den operativen Gewinn erneut deutlich gesteigert.

3.1 Umsatzentwicklung

Die konsolidierten Umsatzerlöse stiegen im 1. Quartal 2018 von TEUR 274.895 um 52,9 Prozent auf TEUR 420.450.

Der im Kernsegment Payment Processing & Risk Management durch Risikomanagement-Dienstleistungen und die Abwicklung von Online-Bezahltransaktionen im 1. Quartal 2018 generierte Umsatz erhöhte sich von TEUR 196.623 um 51,9 Prozent auf TEUR 298.612.

Der Anteil des Segments Acquiring & Issuing am Konzernumsatz stieg im 1. Quartal 2018 um 50,5 Prozent durch organisches Wachstum und durch die Übernahmen im vergangenen Geschäftsjahr auf TEUR 136.205 (Q1 2017: TEUR 90.510), wovon der Anteil des Issuings im 1. Quartal 2018 TEUR 59.245 (Q1 2017: TEUR 29.240) betrug.

Der im 1. Quartal 2018 durch das Segment Acquiring & Issuing erwirtschaftete Zinsertrag betrug TEUR 4.523 (Q1 2017: TEUR 2.678) und wird als Umsatz dargestellt.

3.2 Entwicklung wesentlicher Aufwandspositionen

Der Rohertrag im Wirecard Konzern (Umsatzerlöse inklusive andere aktivierte Eigenleistungen abzüglich Materialaufwand) stieg im 1. Quartal 2018 um 41,2 Prozent und belief sich auf TEUR 199.105 (Q1 2017: TEUR 141.016).

Der Personalaufwand in der Wirecard Unternehmensgruppe erhöhte sich im 1. Quartal 2018 auf TEUR 52.459 und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 37,9 Prozent (Q1 2017: TEUR 38.049). Die Steigerung der Personalkosten ist neben dem organischen Wachstum innerhalb der Wirecard Gruppe und des mit diesem einhergehenden Mitarbeiteraufbau auch auf die getätigten Übernahmen des letzten Jahres zurückzuführen, welche die Vergleichbarkeit dieser Position mit dem Vorjahr eingeschränkt. Die Personalaufwandsquote im Konzern sank im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Prozentpunkte auf 12,5 Prozent.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im 1. Quartal 2018 im Wirecard Konzern TEUR 36.944 (Q1 2017: TEUR 25.852) und beliefen sich damit auf 8,8 Prozent (Q1 2017: 9,4 Prozent) der Umsatzerlöse. Sie setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen		
in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Rechtsberatungs- und Abschlusskosten	3.701	2.130
Beratungs- und beratungsnahe Kosten	6.999	5.599
Bürokosten	4.407	3.440
Betriebsausstattung und Leasing	6.699	3.019
Reise, Vertrieb und Marketing	5.215	4.985
Personalnahe Aufwendungen	4.056	3.714
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.131	678
Sonstiges	4.737	2.286
Total	36.944	25.852

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 3.131 (Q1 2017: TEUR 4.104) resultieren aus verschiedenen kleineren Positionen, unter anderem aus Erträgen aus der Auflösung von Wertberichtigungen, aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erträgen aus der Neubewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten.

3.3 EBITDA-Entwicklung

Die erfreuliche Ertragsentwicklung resultiert aus dem Anstieg des über die Wirecard Unternehmensgruppe abgewickelten Transaktionsvolumens, aus den Skalierungseffekten des transaktionsorientierten Geschäftsmodells, der im Vorjahr getätigten Übernahmen sowie aus der verstärkten Nutzung eigener Bankdienstleistungen.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im 1. Quartal 2018 im Konzern um 38,2 Prozent von TEUR 81.259 im Vorjahr auf TEUR 112.309. Die EBITDA-Marge belief sich im 1. Quartal 2018 auf 26,7 Prozent (Q1 2017: 29,6 Prozent).

Das EBITDA des Segments Payment Processing & Risk Management betrug im 1. Quartal 2018 TEUR 92.979 und stieg um 48,1 Prozent (Q1 2017: TEUR 62.798). Der Anteil des Segments Acquiring & Issuing am EBITDA belief sich im 1. Quartal 2018 auf TEUR 19.194 (Q1 2017: TEUR 18.172), wovon der Anteil des EBITDAs für den Bereich Issuing im 1. Quartal 2018 TEUR 8.318 (Q1 2017: TEUR 7.485) betrug.

3.4 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in der Wirecard Gruppe betrug im 1. Quartal 2018 TEUR –5.379 (Q1 2017: TEUR –3.115). Der Finanzaufwand im Konzern belief sich im 1. Quartal 2018 hierbei auf TEUR 9.167 (Q1 2017: TEUR 4.023) bzw. der Finanzertrag betrug im 1. Quartal 2018 TEUR 3.788 (Q1 2017: TEUR 908).

3.5 Steuern

Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Konzerns betrug die Cash-Steuerquote im 1. Quartal 2018 (ohne latente Steuern) 16,7 Prozent (Q1 2017: 15,2 Prozent). Mit latenten Steuern lag die Steuerquote bei 14,7 Prozent (Q1 2017: 15,0 Prozent).

3.6 Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern erhöht sich im 1. Quartal 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von TEUR 48.491 um 46,1 Prozent auf TEUR 70.828.

3.7 Ergebnis je Aktie

Die Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien unverwässert belief sich im 1. Quartal 2018 auf 123.565.586 Stück (Q1 2017: 123.565.586 Stück). Das Ergebnis je Aktie betrug im 1. Quartal 2018 unverwässert EUR 0,57 (Q1 2017: EUR 0,39).

4. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz Aktiva

4.1 Immaterielle Vermögenswerte

Geschäftswerte und Kundenbeziehungen

Der Geschäftswert hat sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen durch die Übernahme des Kundenportfolios in Malaysia im Rahmen des Citi Kreditkartenakzeptanz-Geschäfts im asiatisch-pazifischen Raum sowie währungsbedingt durch die Stichtagsbewertung verändert. Zum 31. März 2018 beträgt der Geschäftswert insgesamt TEUR 668.625 (31. Dezember 2017: TEUR 675.768) und wird den folgenden zahlungs-generierenden Einheiten zugeordnet:

Geschäftswert		
in TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Payment Processing & Risk Management	525.627	528.102
Acquiring & Issuing	142.710	147.377
Call Center & Communication Services	288	288
Total	668.625	675.768
abzüglich: Impairment-Abschreibungen	0	0
	668.625	675.768

Die Veränderungen bei der Position Kundenbeziehungen im Berichtszeitraum von TEUR 13.353 beruhen insbesondere auf Abschreibungen und währungsbedingten Änderungen durch die Stichtagsbewertung. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen mit Beginn des Nutzenzuflusses über die erwartete Nutzungsdauer der jeweiligen Kundenbeziehung.

Nähere Einzelheiten zu den Übernahmen von Kundenportfolien im Rahmen des Citi Kreditkartenakzeptanz-Geschäfts in elf asiatisch-pazifischen Märkten sind unter dem Abschnitt 1.1. Geschäftstätigkeit und rechtliche Verhältnisse, insbesondere im Unterabschnitt Unternehmenszusammenschlüsse im Geschäftsbericht 2017 erläutert.

4.2 Sachanlagen

Der Buchwert der im Rahmen von Finanzierungs-Leasingverhältnissen gehaltenen technischen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung betrug zum 31. März 2018 TEUR 20.742 (31. Dezember 2017: TEUR 20.657) und ist entsprechend in den Sachanlagen enthalten. Die Leasinggegenstände dienen hierbei zugleich als Sicherheit für die jeweiligen Verpflichtungen aus den Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

4.3 Finanzielle und andere Vermögenswerte / verzinsliche Wertpapiere

Die Position finanzielle und andere Vermögenswerte bzw. verzinsliche Wertpapiere betrug zum 31. März 2018 TEUR 323.815 (31. Dezember 2017: TEUR 310.167). Diese teilen sich zum jeweiligen Stichtag jeweils wie folgt auf:

Aufgliederung Finanzielle und andere Vermögenswerte/ verzinsliche Wertpapiere			
in TEUR		31.03.2018	31.12.2017
Visa Vorzugsaktien		19.888	19.436
Finanzierungsvereinbarungen (u.a. Vertriebspartner)		18.169	20.754
Wandelschuldverschreibungen		41.337	41.884
Festverzinsliche Wertpapiere		1.829	1.845
Festverzinsliche Wertpapiere/Collared Floater aus dem Bankenbereich		50.377	44.644
Forderungen aus dem Bankenbereich (im Wesentlichen aus FinTech-Bereich)		154.249	141.359
Sonstige M&A bedingte Vermögenswerte		26.694	31.949
Sonstiges		11.272	8.297
		323.815	310.167

4.4 Forderungen aus dem Acquiringbereich

Je nach Bilanzstichtag und Auszahlungsrhythmus unterliegen die Bilanz-Positionen Forderungen aus dem Acquiringbereich und Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich (abzüglich Provisionen und Gebühren) in beträchtlichem Umfang Stichtagsschwankungen. Diese entstehen insbesondere durch feiertagsbedingte Auszahlungsverzögerungen zwischen den Berichtsperioden. Im Rahmen der eigentlichen Transaktionsabwicklung kann es aber teilweise auch dazu kommen, dass eine Auszahlung von Kreditkartenvolumina bereits vor Eingang der Gelder von den Kreditkartenunternehmen von der Wirecard Gruppe an die Händler geleistet werden. Dieses führt unter anderem zu höheren Forderungspositionen im Vergleich zu den korrespondierenden Verbindlichkeiten.

4.5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Forderungen

Die Bilanz-Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Forderungen unterteilen sich wie folgt:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Forderungen		
in TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Forderungen aus dem Bankenbereich (im Wesentlichen aus FinTech-Bereich)	80.848	102.524
Forderungen aus dem Kartengeschäft	35.077	19.049
Sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.649	94.788
Sonstige Forderungen	75.809	53.307
	268.382	269.669

Im Zuge der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) zum 1. Januar 2018 hat sich für bestimmte nicht transaktionsbasierte Geschäfte eine Änderung im Zeitpunkt der Umsatzrealisierung ergeben. Diese Änderung führt zu einem Abgrenzungsposten der seither innerhalb der Forderungen aus dem Kartengeschäft in der Bilanz-Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Forderungen ausgewiesen wird.

4.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

In der Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ sind zum 31. März 2018 in Höhe von TEUR 1.948.498 (31. Dezember 2017: TEUR 1.901.334) Kassenbestände und Bankguthaben (Sichteinlagen, Termineinlagen mit Laufzeiten bis zu 3 Monaten sowie Tagesgelder) aufgeführt. In diesen sind auch die Mittel aus kurzfristigen Kundeneinlagen der Wirecard Bank AG und der Wirecard Card Solutions Ltd., die nicht in verzinsliche Wertpapiere angelegt wurden (31. März 2018: TEUR 1.031.244; 31. Dezember 2017: TEUR 973.178) sowie die Gelder aus dem Acquiring-Geschäft der Wirecard Bank AG enthalten (31. März 2018: TEUR 270.041; 31. Dezember 2017: TEUR 240.913). Die Wirecard hat zur Verbesserung ihrer Zinseinnahmen Teile der Kundeneinlagen in verschiedene kurz-, mittel- und langfristige verzinsliche Wertpapiere (sogenannte Collared Floater und verzinsliche Wertpapiere) investiert. Diese werden unter den langfristigen finanziellen und anderen Vermögenswerten sowie unter den kurzfristigen verzinslichen Wertpapieren ausgewiesen. Ohne den Kauf dieser Wertpapiere sowie der Festgelder mit einer Laufzeit über 3 Monaten wäre die Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um insgesamt TEUR 268.068 zum 31. März 2018 (31. Dezember 2017: TEUR 155.588) höher.

5. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz Passiva

5.1 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum 31. März 2018 TEUR 123.566 (31. Dezember 2017: TEUR 123.566) und ist in 123.565.586 (31. Dezember 2017: 123.565.586) auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie eingeteilt.

5.2 Gewinnrücklagen

Wie auf der am 20. Juni 2017 stattgefundenen Hauptversammlung 2017 beschlossen, wurde im Geschäftsjahr 2017 eine Dividende in Höhe von EUR 0,16 je dividendenberechtigte Stückaktie ausbezahlt, was einem Gesamtbetrag von TEUR 19.770 entspricht.

Es wird auf der Hauptversammlung 2018 vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von EUR 0,18 je Aktie an die Aktionäre auszuzahlen, was einem Gesamtbetrag von TEUR 22.242 entspricht.

5.3 Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals

Neubewertungsrücklage

Die Wirecard Gruppe veräußerte im Geschäftsjahr 2016 alle Anteile an der Visa Europe Ltd. Die als Gegenleistung für die Veräußerung der Anteile erhaltenen Vorzugsaktien an der Visa Inc. wurden zu diesem Zeitpunkt als finanzieller Vermögenswert der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ zugeordnet. Entsprechend wurde die Neubewertung des Vermögenswerts zum beizulegenden Zeitwert (nach Steuern) bis zum 31. Dezember 2017 gemäß IAS 39 innerhalb der Neubewertungsrücklage erfasst. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 (Finanzinstrumente) zum 1. Januar 2018 wurde der bisher in der Neubewertungsrücklage erfasste Betrag in Höhe von TEUR 5.346 vollumfänglich in die Gewinnrücklage umgegliedert.

Umrechnungsrücklage

Die Umrechnungsrücklage veränderte sich im 1. Quartal 2018 aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung gemäß IAS 21 von TEUR -57.644 zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 auf TEUR -83.679 zum 31. März 2018. Die Schwankung ist insbesondere auf Nettovermögenswerte in Fremdwährung, bedingt durch die in der Berichtsperiode bzw. in den Vorjahren durchgeführten Übernahmen, zurückzuführen.

5.4 Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden sind in langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten, sonstige langfristige Verbindlichkeiten und in latente Steuerschulden untergliedert.

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten stehen im Zusammenhang mit der Finanzierung der in der Berichtsperiode sowie in den Vorjahren getätigten Übernahmen. Sie erhöhten sich um TEUR 69.707 von TEUR 754.792 auf TEUR 824.499.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanz-Position gliedert sich wie folgt auf:

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		
in TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Earn-Out Verbindlichkeiten	16.974	16.769
Leasingverbindlichkeiten	12.465	13.675
variable Vergütung und Vorsorgebezüge	294	1.891
Sonstige M&A bedingte Verbindlichkeiten	48.706	52.376
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8.065	695
	86.504	85.406

Der Teil der Earn-Out-Komponenten bzw. Kaufpreisverbindlichkeiten, der innerhalb eines Jahres fällig wird, beträgt zum 31. März 2018 TEUR 43.004 (31. Dezember 2017: TEUR 42.640) und ist unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen.

5.5 Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden sind in Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, verzinsliche Verbindlichkeiten, sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten sowie Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft der Wirecard Bank AG bzw. der Wirecard Card Solutions Ltd. und Steuerrückstellungen untergliedert.

Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich

Sowohl die Verbindlichkeiten als auch die Forderungen aus dem Acquiringbereich der Wirecard sind maßgeblich durch das Transaktionsvolumen der Händler geprägt, die durch die Wirecard Zahlungsdienstleistungen beziehen. Werden die Transaktionen hierbei über lizenzierte Acquirer abgewickelt, die der Wirecard Gruppe angehören, werden in Höhe der Transaktionsvolumina so lange Verbindlichkeiten gegenüber den Händlern ausgewiesen, bis die Zahlung an diese erfolgt.

Diese kann je nach Zahlungsmittel bzw. je nach vertraglichen Regelungen täglich, wöchentlich oder monatliche erfolgen, wobei grundsätzlich Sicherheitseinbehalte für eine längere Zeit gehalten werden. In Einzelfällen, insbesondere bei Großkunden, welche ihr eigenes Cash Management optimieren wollen, stimmt die Wirecard Unternehmensgruppe zu, Sicherheitseinbehalte durch Bereitstellungen von Bankgarantien, (Staats-)Bürgschaften oder ähnliche Sicherheitsleistungen zu ersetzen bzw. bei in Staatsbesitz befindlichen Händlern sogar auf Sicherheitseinbehalte ganz zu verzichten. Dieses reduziert die Position der Verbindlichkeiten bzw. verlangsamt den Anstieg dieser Position.

Je nach Bilanzstichtag und Auszahlungsrhythmus unterliegen die Bilanz-Positionen Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich, aber auch die Forderungen aus dem Acquiringbereich (abzüglich Provisionen und Gebühren) in beträchtlichen Umfang Stichtagsschwankungen. Diese entstehen insbesondere durch feiertagsbedingte Auszahlungsverzögerungen zwischen den entsprechenden Berichtsperioden. Im Rahmen der eigentlichen Transaktionsabwicklung kann es aber zum Teil auch dazu kommen, dass eine Auszahlung von Kreditkartenvolumina bereits vor Eingang der Gelder von den Kreditkartenunternehmen von der Wirecard an die Händler geleistet werden. Dieses führt unter anderem zu einem höheren Ausweis der Forderungspositionen im Vergleich zu den korrespondierenden Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten aus dem operativen Geschäft, die aufgrund ihres Geschäftsgebahren nicht dem Acquiringbereich zuzuordnen werden.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die kurzfristige verzinslichen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 313.176 (31. Dezember 2017: TEUR 311.611) enthalten im Wesentlichen Darlehen, die innerhalb eines Jahres fällig sind.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Bilanz-Position gliedert sich wie folgt auf:

Sonstige Verbindlichkeiten		
in TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Abgegrenzte Schulden	50.507	58.698
Leasingverbindlichkeiten	12.494	12.390
Kaufpreisverbindlichkeiten	43.004	42.640
Sonstige	32.333	35.674
	138.339	149.401

6. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

6.1 Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderungen aus dem Bankenbereich veränderte sich im 1. Quartal 2018 von TEUR 37.793 im Vorjahr auf TEUR 82.888, was im Wesentlichen an der speziellen Systematik im Acquiring liegt, die durch geschäftsmodellimmanente Stichtagseffekte geprägt ist, die durchlaufenden Charakter haben. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass nach einer starken Erhöhung des operativen Cashflows im 4. Quartal 2017, die wesentlich durch feiertagsbedingte Auszahlungsverzögerungen geprägt ist, eine gegenteilige Entwicklung des Cashflows im ersten Halbjahr 2018 erwartet wird.

Im 1. Quartal 2018 wurde ein Cashflow aus dem Bankenbereich in Höhe von TEUR –54.016 erzielt. Im Vorjahr konnte ein Cashflow aus dem Bankenbereich in Höhe von TEUR 58.776 erzielt werden. Daher verringerte sich der unbereinigte Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im 1. Quartal 2018 von TEUR 96.568 im Vorjahr auf TEUR 28.872. Der wesentliche Grund für diese Entwicklung ergibt sich insbesondere aus den Investitionen der Kundeneinlagen in verzinsliche Wertpapiere und Festgelder aus dem wachsenden Issuing-Geschäfts der Wirecard Gruppe.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (bereinigt) liegt bei TEUR 87.444 (Q1 2017: TEUR 64.761).

6.2 Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse für Investitionen betreffen im Wesentlichen:

Wesentliche Mittelabflüsse für Investitionen		
in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Strategische Transaktionen/M&A	19.690	176.143
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	8.661	9.091
Sonstige immaterielle Vermögenswerte (Software)	3.058	3.068
Sachanlagen	3.973	2.934

6.3 Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im 1. Quartal 2018 betrifft im Wesentlichen die Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Übernahmen in einer Höhe von TEUR 70.000 (Q1 2017: TEUR 240.396). Er betrifft ebenfalls die Auszahlung aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR –570 (Q1 2017: TEUR –13.454).

Ferner wurde eine Finanzierung im Rahmen von Finanzierungsleasing getätigt, aus der ein Cashflow in Höhe von netto TEUR –3.496 (Q1 2017: TEUR –2.642) resultierte.

6.4 Net Cash Positionen

Net Cash Position – Wirecard				
in TEUR		31.03.2018		31.12.2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.948.498		1.901.334
Verzinsliche Wertpapiere und Festgelder		1.829		1.845
Forderungen aus dem Acquiringbereich, Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		722.041		711.681
Verzinsliche Verbindlichkeiten / Sonstige Verbindlichkeiten		–451.515		–461.012
Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft	–1.031.244	–765.011	–973.178	–819.435
Langfristige verzinsliche Wertpapiere	50.377		44.644	
Verzinsliche Wertpapiere und Festgelder	215.856		109.099	
Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich, aus Lieferungen und Leistungen		–518.619		–494.033
Net Cash Position – Wirecard		937.223		840.379

Die in der Tabelle aufgezeigte Kalkulation enthält auch Verbindlichkeiten aus M&A Projekten und passivierten Earn-Out-Verpflichtungen. Für eine langfristige Sicht der Net Cash Position werden auch die Positionen langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten, sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und ebenso die langfristigen finanziellen und andere Vermögenswerte / verzinsliche Wertpapiere, berücksichtigt. Auch diese Berechnung zeigt die wie in den Vorjahren solide finanzielle Situation der Wirecard Gruppe.

Net Cash Position (langfristige Sicht) – Wirecard

in TEUR	31.03.2018	31.12.2017
Net Cash Position – Wirecard	937.223	840.379
Langfristige verzinsliche Vermögenswerte	323.815	271.609
(davon auf Kundeneinlagen entfallend)	52.206	46.488
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-824.499	-754.792
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-86.504	-85.406
Langfristige Net Cash position	297.828	263.859

Es stehen neben den bilanzierten Krediten zusätzliche freie Kreditlinien von Geschäftsbanken in Höhe von Mio. EUR 209 (31. Dezember 2017: Mio. EUR 278) zur Verfügung.

6.5 Frei verfügbare Kapitalmittel (Free Cashflow)

Free Cashflow wird definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Investitionen in Sachanlagen, selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte (Software). Der Free Cashflow steht insbesondere für strategische Transaktionen bzw. M&A Aktivitäten und für Dividendenzahlungen zur Verfügung.

Free Cash flow

in TEUR	31.03.2018	31.03.2017
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (bereinigt)	87.444	64.761
Operativer Investitionsaufwand	15.692	15.093
Free Cash flow	71.753	49.668

Die Cash Conversion liegt damit nach Investitionen in neue und innovative Produkte, die erst in den Folgejahren zu nennenswerten Cashflows führen werden, bei 101,3 Prozent (31. März 2017: 102,4 Prozent).

Cash conversion

in TEUR	31.03.2018	31.03.2017
Free Cash flow	71.753	49.668
Ergebnis nach Steuern (bereinigt um Visa-Effekt in 2016)	70.828	48.491
Cash conversion in Prozent	101,3	102,4

7. Sonstige Erläuterungen

7.1 Segmentberichterstattung

Die Umsätze werden nachfolgenden operativen Bereichen segmentiert: Hier unterscheiden wir die Bereiche „Payment Processing & Risk Management“, „Acquiring & Issuing“ und „Call Center & Communication Services“.

Aufgrund der stetigen Internationalisierung des Wirecard Konzerns und der globalen Präsenz zeigt die Wirecard Unternehmensgruppe in ihrer Segmentberichterstattung seit dem Vorjahr 2017 die Aufteilung der Umsätze Geografisch und des EBITDA Geografisch nach den geografischen Regionen „Europa“ inklusive Deutschland, „Asien und Pazifik“ sowie „Amerika und Afrika“ inklusive Nord- und Südamerika. Diese Informationen werden nach den Produktionsstandorten, d.h. nach dem Sitz der Tochtergesellschaften, angegeben.

Umsätze nach operativen Bereichen

in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Payment Processing & Risk Management (PP&RM)	298.612	196.623
Acquiring & Issuing (A&I)	136.205	90.510
Call Center & Communication Services (CC&CS)	2.414	2.477
	437.231	289.611
Konsolidierung PP&RM	-10.571	-10.648
Konsolidierung A&I	-4.630	-2.526
Konsolidierung CC&CS	-1.581	-1.541
Total	420.450	274.895

EBITDA nach operativen Bereichen

in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Payment Processing & Risk Management	92.979	62.798
Acquiring & Issuing	19.194	18.172
Call Center & Communication Services	137	289
	112.309	81.259
Konsolidierungen	0	0
Total	112.309	81.259

Umsätze Geografisch		
in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Europa (inkl. Deutschland)	207.850	157.464
Asien und Pazifik	193.806	103.681
Amerika und Afrika	41.827	19.534
	443.483	280.679
Konsolidierung Europa	-20.644	-2.330
Konsolidierung Asien & Pazifik	-2.390	-3.453
Konsolidierung Amerika & Afrika	0	0
Total	420.450	274.895

EBITDA Geografisch		
in TEUR	Q1 2018	Q1 2017
Europa (inkl. Deutschland)	53.135	42.130
Asien und Pazifik	50.199	33.531
Amerika und Afrika	8.976	5.598
	112.309	81.258
Konsolidierungen	0	0
Total	112.309	81.258

Finanzinformationen



Konzern-Bilanz Aktiva		
in TEUR	31.03.2018	31.12.2017
AKTIVA		
I. Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte		
Geschäftswerte	668.625	675.768
Kundenbeziehungen	471.589	484.941
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	122.868	120.048
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	124.853	109.012
	1.387.935	1.389.769
2. Sachanlagen	59.405	57.460
3. Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	14.065	14.588
4. Finanzielle und andere Vermögenswerte / verzinsliche Wertpapiere	323.815	310.167
5. Steuerguthaben		
Latente Steueransprüche	9.667	9.118
Langfristiges Vermögen gesamt	1.794.887	1.781.101
II. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorräte und unfertige Leistungen	11.359	13.349
2. Forderungen aus dem Acquiringbereich	453.659	442.012
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	268.382	269.669
4. Steuerguthaben		
Steuererstattungsansprüche	4.916	10.956
5. Verzinsliche Wertpapiere und Festgelder	215.856	109.099
6. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.948.498	1.901.334
Kurzfristiges Vermögen gesamt	2.902.669	2.746.420
Summe Vermögen	4.697.556	4.527.521

Konzern-Bilanz Passiva		
in TEUR	31.03.2018	31.12.2017
PASSIVA		
I. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	123.566	123.566
2. Kapitalrücklage	494.682	494.682
3. Gewinnrücklagen	1.135.430	1.069.234
4. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-83.679	-52.298
Eigenkapital gesamt	1.669.998	1.635.183
II. Schulden		
1. Langfristige Schulden		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	824.499	754.792
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	86.504	85.406
Latente Steuerschulden	66.387	76.916
	977.391	917.115
2. Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich	448.429	422.640
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.190	71.393
Verzinsliche Verbindlichkeiten	313.176	311.611
Sonstige Rückstellungen	4.668	2.403
Sonstige Verbindlichkeiten	138.339	149.401
Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft	1.031.244	973.178
Steuerrückstellungen	44.121	44.596
	2.050.166	1.975.223
Schulden gesamt	3.027.557	2.892.338
Summe Eigenkapital und Schulden	4.697.556	4.527.521

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.01.2018 – 31.03.2018	01.01.2017 – 31.03.2017
Umsatzerlöse	420.450	274.895
Aktivierete Eigenleistungen	8.661	9.091
Materialaufwand	230.006	142.970
Rohertrag	199.105	141.016
Personalaufwand	52.459	38.049
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.944	25.852
Sonstige betriebliche Erträge	3.131	4.104
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen (at equity)	-523	39
EBITDA	112.309	81.259
Abschreibungen	23.871	21.106
EBIT	88.438	60.153
Finanzergebnis	-5.379	-3.115
Sonstige Finanzerträge	3.788	908
Finanzaufwand	9.167	4.023
Ergebnis vor Steuern *	83.059	57.038
Ertragsteueraufwand	12.231	8.547
Ergebnis nach Steuern *	70.828	48.491
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	0,57	0,39
ø im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	123.565.586	123.565.586
ø im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	123.565.586	123.565.586

EBITDA	112.309	81.259
Abschreibungen (M&A bereinigt)**	14.537	11.872
EBIT bereinigt**	97.772	69.387
Abschreibungen (M&A bedingt)	9.334	9.234
EBIT	88.438	60.153

* entfällt vollständig auf die Aktionäre des Mutterunternehmens

** bereinigt um Abschreibungen auf die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüsse aufgedeckten Vermögenswerte und auf die übernommenen Kundenbeziehungen (M&A bedingt)

Konzern-Kapitalflussrechnung		
in TEUR	01.01.2018 – 31.03.2018	01.01.2017 – 31.03.2017
Ergebnis nach Steuern	70.828	48.491
Finanzergebnis	5.379	3.115
Ertragsteueraufwendungen	12.231	8.547
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	0	61
Abschreibungen	23.871	21.106
Veränderung von Währungskursdifferenzen	7	1.849
Veränderung der Vorräte	1.991	1.591
Veränderung der Forderungen	-32.872	-4.076
Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich und aus Lieferungen und Leistungen	24.859	-45.211
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-8.730	5.090
Auszahlungssaldo aus Ertragsteuern	-13.206	-2.998
Gezahlte Zinsen ohne Zinsen für Darlehen und und Finanzierungsleasing	-1.812	-287
Erhaltene Zinsen	343	516
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderungen aus dem Bankenbereich	82.888	37.793
Veränderung der langfristigen Aktiva aus dem Bankenbereich	-24.350	-11.582
Veränderung der kurzfristigen Forderungen aus dem Bankenbereich	-89.420	45.796
Veränderung der Kundeneinlagen aus dem Bankgeschäft	59.753	24.562
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus dem Bankenbereich	-54.016	58.776
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	28.872	96.568
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-29.548	-12.159
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3.943	-2.934
Einzahlungen aus Investitionen in finanzielle Vermögenswerte und verzinsliche Wertpapiere	2.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzgl. erworbener Zahlungsmittel	-1.861	-176.143
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-33.352	-191.236
Auszahlungen für den Erwerb von Gesellschaften aus Vorjahren	0	-4.986
Tilgung Verbindlichkeiten aus Leasing	-3.496	-2.642
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	70.000	240.396
Auszahlungen für Aufwendungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	-841	-2.213
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-570	-13.454
Gezahlte Zinsen aus Darlehen und Finanzierungsleasing	-3.458	-2.266
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	61.635	214.835
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	57.155	120.167
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	-11.536	-3.314
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.895.861	1.331.514
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.941.480	1.448.368

Konzern-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (bereinigt)		
in TEUR	01.01.2018 – 31.03.2018	01.01.2017 – 31.03.2017
Ergebnis nach Steuern	70.828	48.491
Finanzergebnis	5.379	3.115
Ertragsteueraufwendungen	12.231	8.547
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	0	61
Abschreibungen	23.871	21.106
Veränderung von Währungskursdifferenzen	7	1.849
Veränderung der Vorräte	1.991	1.591
Veränderung der Forderungen	2.267	-8.891
Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Acquiringbereich und aus Lieferungen und Leistungen	-5.724	-13.427
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-8.730	5.090
Auszahlungssaldo aus Ertragsteuern	-13.206	-2.998
Gezahlte Zinsen ohne Zinsen für Darlehen und und Finanzierungsleasing	-1.812	-287
Erhaltene Zinsen	343	516
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (bereinigt)	87.444	64.761

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Acquiring haben durchlaufenden Charakter und sind durch starke Stichtagsschwankungen geprägt, da geschäftsmodellspezifisch die gesamten Transaktionsvolumina bzw. die Sicherheitseinbehalte diese Bilanzpositionen maßgeblich beeinflussen. Forderungen aus dem Acquiring bestehen insbesondere gegenüber den Kreditkartenorganisationen, Banken und Acquiring-Partnern und Verbindlichkeiten gegenüber Händlern. Ebenfalls stellen die Kundeneinlagen aus dem Bankengeschäft und korrespondierende Wertpapiere bzw. Forderungen aus dem Bankenbereich einen für den bereinigten Cashflow zu eliminierenden Posten dar. Damit eine einfachere Identifizierung und Abbildung des cash-relevanten Teils des eigenen Unternehmensergebnisses ermöglicht wird, hat sich die Wirecard AG entschlossen, neben der gewohnten Darstellung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit eine weitere Darstellung hinzuzufügen, die diese Posten eliminiert.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

WIRECARD AG

Einsteinring 35
85609 Aschheim

Deutschland

www.wirecard.de

Tel.: +49 (0) 89 / 4424-1400

Fax: +49 (0) 89 / 4424-1500

E-Mail: kontakt@wirecard.com

Publikationsdatum:
16.05.2018

INVESTOR RELATIONS

Tel.: +49 (0) 89 / 4424-1788

E-Mail: ir@wirecard.com

ir.wirecard.de

Quartalsmitteilung
produziert mit FIRE.sys

